

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 47 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 01.12.2020

Scheiß – Ranking

Die unterschiedliche Akzeptanz von Tierexkrementen wird schon in ihrer Namensgebung deutlich.

Hundescheiße ist eindeutig negativ belegt. Scheiße wird gesagt, wenn etwas gar nicht funktioniert oder schlecht läuft. Der Tritt in die Hundescheiße ist das Schlimmste, das einem Erwachsenen passieren kann.

Katzenkot ist die weiche bis feste Ausscheidung eines Stubentigers. Die Exkremente einer Katze sind ähnlich unangenehm wie Hundescheiße, aber als Erwachsener kommt man mit ihnen nur in Kontakt, wenn man zu den verrückten Katzenliebhabern gehört. Ansonsten ist Katzenkot etwas für kleine Kinder in der Sandkiste und deswegen eher neutral belegt.

Vogeldreck ist einfach unangenehm, aber nur an Sehenswürdigkeiten und auf Autoscheiben unbeliebt. Ansonsten ist der Vogelschiss eher unsichtbar und in großen Mengen sogar als Dünger zu gebrauchen. Hasenkötel bzw. Schafskötel sind nicht

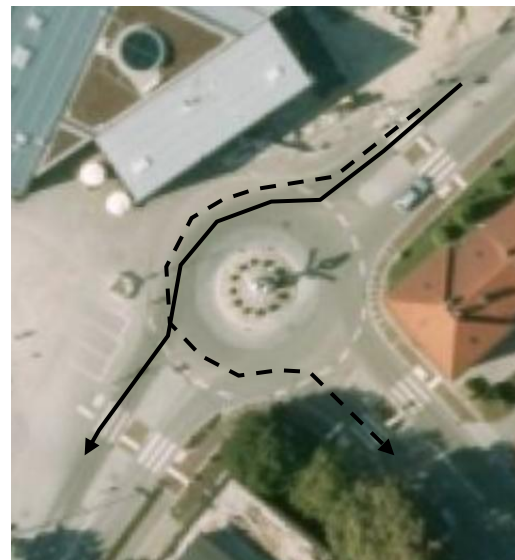
eindeutig negativ benannt. Kötel – klingt irgendwie niedlich, diese Bezeichnung für kleine harte Kackeboller, welche sich untrennbar mit einer Joggingschuhsohle verbinden.

Kuhfladen erinnern durch ihre flache, große und oft runde Form an ein Fladenbrot und allein durch die Bezeichnung kommen kaum negative Assoziationen auf. Dieses Gefühl hält nicht mehr an bei einem versehentlichen Tritt oder Griff in einen frischen, warmen und saftigen Kuhfladen. Getrocknet als alternativer Brennstoff geeignet und vielleicht deswegen grundsätzlich positiv benannt.

Der Pferdeapfel, der König unter den Tierstuhlgängen, erinnert weder in Form noch Geruch an einen Apfel und trotzdem ist der ganze Begriff positiv belegt. Das edle Reittier und die königlich gesunde Frucht. Einen besseren Name für Tierscheiße hätte keine Werbefirma erfinden können – Glückwunsch!

Zweimal im Jahr

versuchen Frauen, mich im Kreisverkehr am Buchloer Bahnhof vom Fahrrad zu fahren – bislang nicht erfolgreich. Gibt es ein Gesetz, das Autofahrerinnen (durchgezogene Fahrstrecke) zwingt, Fahrradfahrer (gestrichelte Fahrstrecke), hinter denen man in der Bahnhofstraße herfährt, im Kreisverkehr zu überholen und bei der Ausfahrt Richtung Kaufbeuren zu schneiden. Spürt frau die automobile Überlegenheit erst, wenn der männliche Radfahrer eine Notbremsung einlegt? Oder sind Frauen, wie der 7. Sinn im Fernsehen schon vor Jahrzehnten darstellte, einfach die schlechteren Autofahrer?



Bildquelle: bayernatlas

Waldbademeister

(Bericht über Waldbademeister Buchloer Zeitung 21.07.2020)

Der Waldbademeister prüft nicht die Wasserqualität im Wald, er pfeift auch niemanden an, wenn gerannt wird. Der Waldbademeister muss auch nicht schwimmen können und benötigt keine Erste-Hilfe-Ausbildung. Der Waldbademeister, die Waldbademeisterin und auch der Waldbademeistende macht auch keine dreijährige Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe und eventuell eine Weiterbildung zum Meister für Bäderbetriebe. Waldbademeister wird man, wenn man die Akademie für Waldbaden (gibt es wirklich!) erfolgreich besucht und dafür ein Zertifikat erhält und schon ist man/fra zertifizierter WaldbademeisterIn. Wer mit dem Waldbademeister in den Wald geht, lernt sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen, erkennt die Intelligenz der Bäume, kann alleine Zeit im Wald verbringen und von der Heilkraft des Waldes profitieren.

Wofür also eine jahrelange Ausbildung, wenn man in vier, als Zahl „4“, Tagen eine zertifizierte Ausbildung zum Waldbademeister zur Schaffung eines zweiten finanziellen Standbeins bekommen kann. Ihre Kunden werden dann bei ihnen verschiedene Motivations- und Leistungsabzeichen erwerben können.

Das Walbadeseepferdchen, in der Fachsprache Walbadekitz, ist das erste Motivationsabzeichen, mit dem nachgewiesen wird, dass die natürliche Angst vor dem dunklen Wald abgelegt wurde. Hierzu muss man 50 Meter auf einem Waldweg gehen und ein Stöckchen werfen.

Nach entsprechendem Training kann man auch den Waldfreischwimmer (1. Leistungsabzeichen, Deutscher Waldschwimmer in Bronze) machen – damit wird ein 15minütiger verletzungsfreier Aufenthalt im Wald nachgewiesen und man muss über einen kleinen Baumstamm (Durchmesser kleiner 30 cm) springen.

Nach hartem Training, wenn sich der Waldschwimmer mindestens 20 Minuten im Wald aufhalten kann, ohne sich zu verlaufen oder zu verletzen, über einen großen Baumstamm (Durchmesser größer 30 cm) springen und zwei Meter

einen Baum hinaufsteigen kann, hat er/sie das Niveau zum Ablegen des 2. Leistungsabzeichens (Deutscher Waldschwimmer in Silber, früher Waldfahrtenschwimmer) erreicht.

Die letzte Leistungsstufe vor dem Waldbademeister ist das Deutsche Waldschwimmabzeichen in Gold. Hierfür müssen die meisten Menschen jahrelang trainieren. Nun muss man eine halbe Stunde allein im Wald verbringen, auf einem Baumstamm über einen Bach balancieren, drei große Baumstämme überspringen ohne dazwischen Luft zu holen und einen Baum umarmen.



Mit dem Ablegen der jeweiligen Prüfung erwirbt man auch das Recht auf einen Aufnäher, welcher gut sichtbar – z.B. auf einer Jutetasche – im Wald zu tragen ist um deutlich von den Waldnichtschwimmern unterschieden werden zu können.

Die Zusatzqualifikation zum Wildwiesenbademeister ermöglicht es, mit den Kunden auch gefahrlos Lichtungen zu betreten. Dieses Zertifikat gibt es bei der Akademie für Wildwiesenmeister. Dafür bitte beim Buchloer Hofnarr, dem Betreiber des Instituts für angewandte sinnfreie Wissenschaften, nach Anmeldung, vorbeikommen. Wenn sie beglaubigte Schreiben eines anerkannten Menschen dabei haben, welcher ihnen bereits Vorerfahrungen im Betreten von Wiesen bestätigt, genügt ein kleiner Zusatztest zum Erhalt der Bestätigung als „zertifizierten Wildwiesenbademeister“ – natürlich wird eine kleine Bearbeitungsgebühr fällig.

Katzen



sollte man mit Federbolzen (aus Luftgewehr zu verschießen) markieren dürfen, wenn sie auf fremdem Privatgrund Beete umgraben um zu kacken oder Sandkisten als Katzentoailette missbrauchen. Katzenbesitzerinnen tendieren dazu, jedes Verhalten ihres Minilöwen als „natürlich“ und damit als entschuldigbar und richtig darzustellen. Das gilt für die Jagd auf Vögel genauso wie das grausame Spiel mit Mäusen. Anderen Haustieren wird von den Katzenfreaks diese natürliche Lebensweise allerdings nicht zugestanden. Hunde welche ihre Natürlichkeit ausleben um Katzen zu jagen, werden dem Ordnungsamt gemeldet, denn Katzen sind nur als Täter natürlich zu dulden und nicht als Opfer.

Rechts außen,

war im Hofnarren oft Platz für braune Scheiße, aber die AfD ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt um dieselbe im politischen Raum zu produzieren.

Die wirklichen Probleme des letzten Jahres, Corona-Pandemie, Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, ... veranlassten die AfD nicht, sich sinnvoll am politischen Prozess zur Lösung der Probleme zu beteiligen. Es war ja auch ohne richtige Politik genug zu tun – Posten in der Partei mussten freigeräumt, erobert oder verteidigt werden. Das nutzt der Bevölkerung schließlich mehr als Expertise (Übersetzung für AfD – sprich „After“: Sachverstand, Wissen) bei der Diskussion und Problemlösung. Wissen ist das Ergebnis von Wissenschaft, welche das Wissen schafft, das den aktuellen Wissensstand zu einem Thema repräsentiert.

Aber da es der AfD nicht gelang COVID-19 mit der EU, Ausländern oder dem Klimawandel in Verbindung zu bringen, war Funkstille und die Abgeordnetenbezüge wurden fürs Nichtstun oder demokratiezersetzende Provokation bezogen.

Die Akzeptanz dieses Wissens als vorläufiges weiterentwickelndes Wissen war Grundlage der Entwicklung der modernen Gesellschaft. Von dieser gemeinsamen Basis in der Entscheidungsfindung politischer Prozesse distanzierte sich die AfD von Anfang an durch drei Kernaussagen (der Euro muss weg, Ausländer sind schuld, es gibt keinen Klimawandel), welche sie auf alle Probleme anwandte und deswegen auch auf keiner Ebene politischer Entscheidungen zur sinnvollen Lösungssuche beitragen konnte.